

5 Pfennig
Nachmittags 6 Uhr.

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig
Nachmittags 6 Uhr.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 beim Silbergraben 1, Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme
Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstalten: 312, 1218, 1353, 423. Hauptstuden: Obere Schützenstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7
in Siebighausen (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Fritz Neulander in Halle a. S.

Nummer 232 Halle a. S., Dienstag den 25. Mai 1915

Botschafter Bollati fordert seine Pässe.

(z. B.) Berlin, 25. Mai. Der italienische Botschafter Bollati hat heute nachmittag seine Pässe verlangt, die ihm auch alsbald zugestellt wurden. Um 1/1 Uhr war ihm aus Rom telegraphische Aufforderung zu diesem Zwecke zugegangen, die damit begründet wurde, daß der deutsche Botschafter Fürst Bülow seine Pässe gefordert und erhalten habe. Damit sind zunächst nur die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien abgebrochen. Eine Kriegserklärung bedeutet dieser Abbruch zunächst nicht. Die italienische Regierung läßt verlauten, daß ihrerseits eine Kriegserklärung an Deutschland nicht beabsichtigt sei.

Unsere Berliner Redaktion erklärt hierzu noch folgendes: Nachdem Fürst Bülow in Rom seine Pässe verlangt hatte, machte er bei seinem letzten Besuche in der Nonfalsa darauf aufmerksam, daß die deutschen Truppen mit den österreichisch-ungarischen Truppen so eng vermischt seien, daß, wenn italienische Truppen auf österreichisch-ungarische Truppen schießen würden, sie damit rechnen müßten, auch deutsche Truppen zu treffen. Mit anderen Worten: Deutschland überläßt es Italien, zu dieser Erklärung Stellung zu nehmen, weil eben Deutschland keine Veranlassung habe, Italien einen Grund für eine Kriegserklärung zu liefern.

Die Abreise der deutschen Diplomaten beim Heiligen Stuhl.

(z. B.) Berlin, 25. Mai. Die Abreise der beim Heiligen Stuhle beglaubigten diplomatischen Vertreter Deutschlands ist auf Verfügung der deutschen Regierung erfolgt, da ihr weiteres Verbleiben in Rom für den Vatikan mit Schwierigkeiten verbunden gewesen wäre, die man deutscherseits vermeiden sehen wollte. Das gilt besonders von dem preussischen Gesandten, dessen Wohnung außerhalb des Vatikans gelegen ist.

„Auf Wiedersehen in Rom!“

(z. B.) Lugano, 25. Mai. Sofort nach Eintreffen der Kriegserklärung in Wien wurde der Telegrammverkehr zwischen Italien und Oesterreich unterbrochen, aber gleichzeitig auch, nach dem „Secolo“, die Drahtverbindung mit Frankfurt a. M. Das letzte Telegramm, das von Frankfurt abging, war folgender Gruß der dortigen Telegraphenbeamten: „Auf Wiedersehen in Rom“, worauf der Mailänder Kollege mit einer nicht wiederzugebenden Aufforderung antwortete. Seit gestern find alle telephonischen und telegraphischen Verbindungen zwischen Rom und Norditalien, sowie mit dem Auslande unterbrochen.

Der Druck der Verbündeten auf die russische Sanlinie.

(z. B.) Budapest, 25. Mai. Die wichtigste Tatsache des letzten Tages in Mitteleuropa ist, daß wir von den Russen für viele solcher Punkte erobert haben, welche sie nach ihrem Hindungsplan für sich behalten wollten. So haben wir an der Sanlinie die zweite und letzte Rückzugslinie der Russen unmöglich gemacht, nachdem wir sie von den ersten Anstößen von Buzsac verjagten. Hieraus entstanden die verwickelten heillosen Anarchie, mit denen die Russen diese Punkte zu überlegen wollen. Am härtesten verjagten sie den mächtigen Druck der Verbündeten auf ihre Linie Przemska-Gravel. — An Schwabizien ist in der Richtung der Russen ein vollständiger Stillstand eingetreten.

Ein österreichisches Gegenstück zur „Dixen Vertha“.

Das „Narbonner Morgenblatt“ schreibt: Der Durchbruch der russischen Front ist neben dem bedauerlichen Vorgehen unserer verbündeten Truppen in erster Reihe durch die große artille-riische Überlegenheit ermöglicht worden, mit der unsere Artillerie die Kämpfe vorbereitete. Dabei hat ein neues Geschütz der Tobawerke hervorragende Wirkungen auf die Befestigungen und auf die Schützengräben ausgeübt, und zwar eine

15-Zentimeter-Saubige, deren Geschosse eine Cerajitladung enthalten und furchtbare Verheerungen verursachen. Jedes einschlagende Geschoss wühlt 50 Kilogramm Erde auf und löst oder verwundet alles in weitem Umkreise. Diese neue Saubige mit ihren Geschossen von außerordentlicher Explosivkraft wirkt wahre Wunder, zerstört alle Befestigungen und ist also eine sehr ingenieus Erfindung, eine Kriegswaffe, der niemand stand zu halten vermag.

Pariser Vorschußforderer für den neuen Bundesgenossen.

(z. B.) Gené, 25. Mai. Die italienische Deckerklärung erhält aus Paris Erbfeinden, weil Cadorna, von Joffre's Schritt beeinflusst, den Belagerung ohne eine kienende Situation eröffnen und jezt der Verjagung widerstand, den Ruhm des Schlachtortes Nivoli, napoleonischen Angebensens, durch eine italienische Waffen-tat zu erneuern. Die Nachkritik bezieht sich mit den Urjagen der mannsfähigen Schwierigkeiten des italieni-schen Nationalismus. Bei rascherem Tempo hätte sich die Zügelung der italienischen Organisation durch die Verbündeten im Gesicht, bei Ancona, verhindern lassen. Der Kritiker Genetol Perillo meint, der Hauptvorteil, den Frankreich von einem italie-nischen Erfolge hätte, wäre die Nützung Deutschlands, das Drei-ed Obern-Noyon-Kont-a-Monjon zu verfürzen. Vorläufig sei aber noch nirgends eine Spur einer solchen Verfürzung wahr-nehmbar.



General-Verzeichnis
der Bücher in der
Bibliothek der
Universität Leipzig

Verzeichnis der Bücher in der
Bibliothek der Universität Leipzig
Band 1. Leipzig 1811

General-Verzeichnis
der Bücher in der
Bibliothek der
Universität Leipzig

Verzeichnis der Bücher in der
Bibliothek der Universität Leipzig
Band 2. Leipzig 1811

Verzeichnis der Bücher in der
Bibliothek der Universität Leipzig

Verzeichnis der Bücher in der
Bibliothek der Universität Leipzig

Verzeichnis der Bücher in der
Bibliothek der Universität Leipzig

Verzeichnis der Bücher in der
Bibliothek der Universität Leipzig

Verzeichnis der Bücher in der
Bibliothek der Universität Leipzig

Verzeichnis der Bücher in der
Bibliothek der Universität Leipzig

Verzeichnis der Bücher in der
Bibliothek der Universität Leipzig

